

050d Irrlehre und Irrlehrer

Bibeltext Revidierte **Elberfelder Bibel** (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten | Bibeltext der **Neuen Genfer Übersetzung** – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft | **Schlachter 2000** Copyright © 2000 Genfer Bibelgesellschaft

Thema der Woche

Irrlehrer und Irrlehrerinnen – fünf Hinweise

Vorstellung

Theologie, die dich im Glauben wachsen lässt. Nachfolge praktisch. Dein geistlicher Impuls für den Tag. Mein Name ist Jürgen Fischer und heute geht es um christliche Strömungen, die ich meide.

Thema heute

In den letzten beiden Episoden habe ich euch Ideen präsentiert, wie man sich vor Irrlehre schützen kann. Im Zentrum stand dabei das eigene Nachdenken, die Beschäftigung mit der gesund machenden Lehre des Herrn Jesus und eine gesunde Skepsis vor emotionaler Beeinflussung.

Ich möchte heute einen Schritt weiter gehen und auf „christliche“ Strömungen zu sprechen kommen, die ich meide. Und ich meine dabei nicht Sekten wie die Zeugen Jehovas, die Mormonen oder ganz aktuell Shinchonji¹. Es ist irgendwie klar, dass man sich von solchen Einflüssen fern hält, weil die schon von ihrer Lehre her, nichts mehr mit dem Evangelium zu tun haben.

Aber es gibt auch Strömungen innerhalb des traditionellen Christentums, die ich für gefährlich halte, und mit denen ich nichts zu tun haben will. Und um die soll es heute gehen.

Und um das deutlich am Anfang noch einmal zu sagen. Ich besitze einen ausgeprägten Heilsegoismus. Ich bin also super vorsichtig, wenn mir jemand etwas als Evangelium verkaufen will, was ich so nicht in der Bibel finde. Nicht umsonst formuliert Gott an Mose so:

5Mose 4,2: Ihr sollt nichts hinzufügen zu dem Wort, das ich euch gebiete, und sollt nichts davon wegnehmen, damit ihr die Gebote des HERRN, eures Gottes, haltet, die ich euch gebiete!

Also, bei welchen Strömungen werde ich vorsichtig? Wo ziehe ich mich zurück und bekomme – nennen wir es einmal – geistliche Beklemmung? Wo

¹ [Artikel Jesus.de](https://artikel.jesus.de)
<https://bibelbund.de/2021/11/die-koreaner-kommen/>

fängt für mich die Warnung an, die der Herr Jesus so formuliert:

Matthäus 16,11.12: Hütet euch aber vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadduzäer! 12 Da verstanden sie, dass er nicht gesagt hatte, sich zu hüten vor dem Sauerteig der Brote, sondern vor der Lehre der Pharisäer und Sadduzäer.

Fangen wir mal mit den **Pharisäern** an.

Was zeichnet einen Pharisäer aus? Ein Pharisäer ist jemand, der sich Gottes Liebe bzw. die eigene Errettung erarbeiten will. Ihm fehlt ein klares Verständnis von Gnade und bedingungsloser Liebe Gottes.

Ein Pharisäer denkt: Du musst das und das tun, um gerettet zu werden. Jetzt bin ich durchaus jemand, der absolut für Heiligung ist. Wir werden als Christen an unserer Gerechtigkeit erkannt. Da besteht für mich kein Zweifel (vgl. Matthäus 5,20). Ein laxer, unheiliger Lebensstil ist kein Indiz dafür, dass wir Christen sind. ABER: Und dieses *aber* muss man, wenn man pharisäische Tendenzen in seinem Leben feststellt, gut verstehen! Aber: Es ist ein gewaltiger Unterschied, ob ich aus Dankbarkeit für meine Errettung und aus Liebe zu meinem Retter einfach mal mein ganzes Leben in seinen Dienst stelle oder ob ich denke, dass meine Hingabe dafür sorgt, dass Gott mich irgendwann einmal retten wird. Es ist die Logik einer echten Bekehrung, dass der Herr Jesus wirklich Herr in meinem Leben wird. Aber egal was ich auch tue, meine Hingabe muss immer Ausdruck meines Glaubens sein (Jakobus 2,26), darf aber niemals der Grund für meine Errettung werden.

Pharisäismus ist Selbstgerechtigkeit in religiösem Gewand. Ich werde gerettet, weil ich mich richtig verhalte, der richtigen Kirche angehöre oder Sakramente empfangen, aber eben nicht, weil ich Jesus folge, von ihm lerne und mich an seiner Vergebung täglich freue.

Die zweite Gruppe, das sind die **Sadduzäer**:

Die Sadduzäer, das waren zur Zeit Jesu die Liberalen. Die Pharisäer fügen zum Wort Gottes hinzu, die Sadduzäer streichen weg. Aktuell schwappt die Welle der progressiven Theologie über die Freikirchen hinweg und wenn man da genau hinschaut, dann hat man es mit liberalen Gedanken zu tun. Liberale Gedanken starten eigentlich immer damit, dass man dem Wort Gottes abspricht, Wort Gottes zu sein. Vielleicht finden sich in der Bibel noch göttliche Ansätze, aber sie sind vermischt mit ganz viel rein menschlichen Ideen... so die Idee der Liberalen. Und diese Idee führt dann dazu, dass man Bibeltexte gegeneinander ausspielt, dass man unliebsame Wahrheiten streicht, dass man Heiligung nicht mehr ernst nimmt und dass am Ende sogar zentrale Aussagen des Evangeliums wie die Menschwerdung Gottes, die Jungfrauengeburt, das Sühneopfer Jesu am Kreuz, die Auferstehung oder ein Jüngstes Gericht aufgegeben werden. Und wie wird man

gerettet? Zumeist einfach nur dadurch, dass man gut lebt. Mit dem Evangelium, das die Apostel gepredigt haben, hat das jedoch nichts mehr zu tun.

Eine dritte Gruppe. **Die Magier.**

Für die Magier funktioniert Glaube wie ein Zauberspruch. Während die Bibel unter Glauben meine Beziehung zu dem Herrn Jesus versteht, mein *Vertrauen* in seine Fürsorge und seine Errettung, wird Glaube bei den christlichen Magiern zu einer Macht, mit der ich die Realität beeinflussen kann. Und zwar in meinem Sinn. Wenn ich nur genug von diesem Pseudo-Glauben habe, dann werde ich gesund, werde ich erfolgreich, werde ich reich und was auch immer ich mir wünsche. Jetzt könnte man diese Vorstellung von Glauben einfach als putzig und ein wenig naiv abtun, aber sie hat natürlich eine hässliche Kehrseite. Und ich meine nicht, dass sich dahinter ein Geist der Habsucht versteckt, der nicht mit dem zufrieden ist, was Gott uns gibt. Das auch, und das ist schlimm, aber schlimmer ist, dass diese Art von „Glauben“, der wenig mit Vertrauen, aber viel mit Manipulation zu tun hat, das eigene geistliche Leben nicht in *der* Ruhe ankommen lässt, die Jesus uns verspricht. Ich werde zum Herrn, zum kleinen Gott meines Lebens, der alles erreichen kann, der selbst zum Mini-Schöpfer wird... und genau das ist eben nicht wahr.

Eine vierte Gruppe. **Die Mystiker.**

Es ist total erstaunlich, wie sich das Okkulte und der Mystizismus gerade wieder im Christentum breit macht. Ganz offen wird behauptet, dass Spiritismus und okkulte Praktiken wie Hellseherei, Begegnung mit Engeln oder Totenbeschwörung für Christen wichtig wären. Es werden geistliche „Wahrheiten“ ganz offen im okkulten, esoterischen New Age gesucht und dann als christlich verkauft². Ich kann da echt nur warnen! Lasst es mich so sagen: Wenn ich Gottes Stimme hören will, dann lese ich die Bibel und horche nicht in mich hinein. Ich werde auch nicht mit verstorbenen Christen reden oder mich auf Gräber legen, um die Kraft verstorbener Heiliger aufzusaugen. Und für alle, die sich dazu berufen fühlen, prophetische Eindrücke weiter zu geben, nur ein Hinweis. Ihr seid für *jedes* Wort, das ihr sprecht verantwortlich! Wer im Namen des Herrn spricht, aber es kommt nicht vom Herrn, sondern aus dem eigenen Herzen, der steht unter dem Fluch Gottes! Lasst euch da bitte nicht von selbsternannten Aposteln und Propheten täuschen. Bitte studiert Hesekeil 13. Wer Falsches prophezeit ist ein falscher Prophet. Und wer Eindrücke vom Herrn weitergibt, die nicht vom Herrn sind, der ist ein Lügner.

² Ein Beleg: Ellyn Davis, *The Physics of Heaven*
Hilfreiche Literatur: Holly Pivec, R. Douglas Geivett, *Counterfeit Kingdom*

Das sind vier Strömungen, die mich sehr vorsichtig werden lassen, weil sie – soweit ich es sehe – klar der Bibel widersprechen und für den Glauben eine echte Gefahr darstellen. Es gibt weitere Strömungen, die ich meide, wie z.B. den Neo-Judaismus. Das sind Christen, die eine falsche Liebe zum Sabbat und anderen Geboten des Alten Bundes haben, die eigentlich in Jesus ihre Erfüllung gefunden haben. Aber für diese Episode muss ein kleiner Überblick reichen.

Ein Wort zum Schluss. Was alle Irrlehre eint, ist der Gedanke, dass Jesus allein nicht genügt. Der Pharisäer will Jesus und seine guten Werke, der Sadduzäer will Jesus und den Zeitgeist, der Magier will Jesus und ein gutes Leben, der Mystiker will Jesus und wundersame Erfahrungen. Immer geht es darum, dass Jesus allein nicht genügt, um in der Fülle anzukommen. Aber darf ich am Ende Paulus zitieren?

Kolosser 2,8-10: Seht zu, dass niemand euch einfängt durch die Philosophie und leeren Betrug nach der Überlieferung der Menschen, nach den Elementen der Welt und nicht Christus gemäß! Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig; 10 und ihr seid in ihm zur Fülle gebracht.

Wir sind in Christus zur Fülle gebracht. Wir brauchen in diesem Leben nicht mehr als Jesus allein. Ihn haben, ihn genießen und einfach mit ihm leben. Tag für Tag. Das ist ewiges Leben. Und wenn jemand kommt und mir mehr Christsein anbietet, mehr Gebote, mehr Freiheit, mehr Erfolg oder mehr Erfahrungen... dann winke ich ab. Ich habe genug. Ich habe den, der gesagt hat: *Wer zu mir kommt, wird nicht hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr dürsten.* (Johannes 6,35). Mir gefällt mein Leben mit Jesus. Ich bin satt und mein Durst auf Leben ist wirklich gestillt. Und Herausforderungen gibt es auch genug!

Anwendung

Was könntest du jetzt tun?

Du könntest darüber nachdenken, wo du vielleicht in der Gefahr stehst, komischen Strömungen auf den Leim zu gehen.

Das war es für heute.

Alles Skripte zu den Episoden finden sich auf Frogwords.de und in der App.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN